

Eine grosse Portion Nächstenliebe und Würde

Roswita Schlatter zeigt auch in ihrem 6. Album unter dem Titel «Wurzle Radici Racines» viel Feingefühl und Empathie. Die zehn Lieder in Berndeutsch, Französisch und Italienisch habe mit ihrer Lebensgeschichte zu tun und widerspiegeln die heutige orientierungslose Gesellschaft. Die Liedermacherin aus Eriswil spendet den CD-Erlös, vollumfänglich an die Betreuung für an Demenz/Alzheimer erkrankten Menschen. CD-Release ist am 9. Mai in Eriswil.

«Unser Nächster ist jeder Mensch, besonders der, der unsere Hilfe braucht.» Dieses Zitat von Martin Luther ist der Grundstein zum neuen Album von Roswita Schlatter. Die Liedermacherin aus Eriswil ist seit bald zehn Jahren erfolgreich mit verschiedenen Musikern unterwegs. Jetzt gibt sie ihre 6. CD unter dem Titel «Wurzle Radici Racines» heraus, die am 9. Mai in Eriswil mit einem Eröffnungskonzert ihren Einstand feiert. «Die CD ist im wahrsten Sinne des Wortes tief verwurzelt. Einerseits in meinen persönlichen Lebenswurzeln und in der sprachlichen Vielfalt meiner Komposition wieder erkennbar sind, andererseits im Thema der Wurzeln unserer Gesellschaft», stellt die Liederautorin ihr neues Album vor. Die Mutter von zwei erwachsenen Töchtern, die unter ande-



Bild: Fotografica Huttwil

Roswita Schlatter macht sich mit ihrer neuen CD «Wurzle Radici Racines» Gedanken über unsere orientierungslose Gesellschaft.

benen Wort, zur Sprache und zur Poesie zum Ausdruck – dazu eine grosse Portion an christlichem Gedankengut, Nächstenliebe, Empathie und Verständnis für eine fragile Gesellschaft und vulnerable Menschen. «Demenz und Alzheimer grassieren vor allem immer mehr bei älteren Menschen», so die Dichterin. «Ich widme diese CD daher allen Menschen, die an Demenz/Alzheimer erkrankt sind.»

CD-Erlös für an Demenz und Alzheimer erkrankten Menschen

Das Thema Demenz/Alzheimer beschäftigt die Emmentaler Sängerin seit über 20 Jahren. Damals hatte sie eine sinnreiche Begegnung mit einer dementen Frau, die sie bis heute geprägt hat. Aus diesem intensiven Erlebnis ist der Song «Ds Grosse Vergässe» entstanden, welcher der Kern ihres musikalischen Projektes ist. «Bezeichnend ist, dass Menschen mit Demenz/Alzheimer zurück zu ihren Wurzeln in der Kindheit gehen. Unser Wurzeln sind also enorm prägend für uns und entsprechend sind sie stark verankert in unserem Gedächtnis und Gehirn», folgert Schlatter.

Im Gespräch mit ihrer Freundin Olivia Weibel, die in der Demenz/Alzheimer Beratung arbeitet, stellt sie fest, dass sich die Gesellschaft sehr schwer tut mit ihren dementen Mitmenschen. «Es gibt zu wenig niederschwellige Entlastungsangebote für Angehörige von an Demenz und Alzheimer erkrankten Menschen. Damit meine ich ein unkompliziertes Angebot für Menschen, die sich in einem ersten Stadium der hoch komplexen Krankheit befinden», konkretisiert die leidenschaftliche Fotografin und doppelt nach. «Gefragt sind Freiwillige, die die Angehörigen entlasten, indem sie Einkaufen gehen, Arztbesuche übernehmen, kochen und einfach unterstützen, wo es nötig ist.» Die Künstlerin möchte daher für solche wichtige und essenzielle Angebote sensibi-

lisieren und spendet den Erlös ihrer CD bei Überschuss und ein Teil der Konzerteinnahmen (Kollekte) der Nächstenhilfe Zollbrück. «Diese Gruppe aus rund 20 freiwilligen Frauen gibt es schon länger. Sie leisten seit über 20 Jahren Pionierarbeit mit einer vorbildlichen Betreuung von an Demenz und Alzheimer erkrankten Menschen», freut sich Schlatter.

Ein ruhiges, poetisches Album

Die zehn Songs auf der CD sind breitgefächert und beinhalten E-Bass, Piano, Querflöte, Saxophon, Akkordeon, Cajon (Perkussion), Regenrohr und Gesang. «Es ist eher ein ruhiges, poetisches Album. Stilistisch ist es im Genre Folk, Chanson mit einer Prise Klassik einzuordnen», erklärt die Sängerin, die sich selber auch als Brückenbauerin sieht. Und in diesem Sinn ist auch ihre Mitteilung an ihr Publikum: «Leben wir doch in liebevoller Zuwendung zu unseren Mitmenschen und wahren wir gerade auch bei der älteren, verletzlichen Generation ihre Würde – denn wir alle sind irgendwann auf Hilfe angewiesen, wenn wir unseren letzten Weg antreten.» Sie hofft, mit dieser CD ein Samenkorn zu streuen sowohl zur Verwurzelung, als auch bezüglich Würde und Respekt gegenüber den älteren Menschen.

Corinne Remund

CD-Taufe
Freitag, 9. Mai, 20.00 Uhr
Berg 31, 4952 Eriswil (BE)

Musiker/innen: Roswita Schlatter, Martin Jufer, Johannes Schlatter, Silvia Jufer, Lukas Kaufmann und Kezia Schlatter. Gast: Erika Liechti, Jodlerchörli Eriswil
Kollekte: Der Erlös der CD «Wurzle Radici Racines» geht vollumfänglich an die Betreuung von Demenz/ Alzheimer erkrankten Menschen.

www.roswita-schlatter.ch

IMMOBILIEN

Immobilienpreise und Risiken steigen weiter

Die wirtschaftliche Gesamtlage entwickelte sich im zweiten Halbjahr 2024 weitgehend neutral. Während die Arbeitslosigkeit leicht gestiegen ist und nun erstmals seit 2021 saisonal adjustiert wieder über 2.5% liegt, zeigte sich eine leichte Aufhellung bei der Stimmung der Einkaufsmanager (PMI).

Zinspolitik der SNB macht Kauf attraktiver als Miete

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat ihre Politik der Zinssenkungen im zweiten Halbjahr 2024 konsequent fortgeführt. Diese Massnahmen haben den Immobilienkauf im Vergleich zur Miete nochmals deutlich attraktiver gemacht, auch wenn die Hypothekendarbietler die Zinssenkungen nur langsam an die Kundinnen und Kunden weitergegeben haben. Die fortlaufende Reduktion der Finanzierungskosten sorgt dafür, dass der Erwerb einer Immobilie für viele Haushalte erschwinglicher wird.

Immobilienpreise steigen weiter

Aufgrund der jüngsten Zinssenkungen sind die Immobilienpreise im zweiten Halbjahr wieder deutlich rascher gestiegen.

Trotz dieses Anstiegs bleibt der Verschuldungsgrad der Käufer auf einem stabilen Niveau. Dies zeigt, dass die Käufer weiterhin solide Finanzierungsstrategien verfolgen und sich der Markt in einem nachhaltigen Gleichgewicht befindet.

Optimale Finanzierungsstrategie bleibt essenziell

Die Suche nach der optimalen Finanzierungslösung lohnt sich mehr denn je, da die Zinsunterschiede zwischen den Laufzeiten steigen dürften und auch zwischen den günstigsten und teuersten Anbietern weiterhin sehr gross sind. Ein sorgfältiger Vergleich der Angebote kann zu erheblichen Einsparungen führen und sollte bei jeder Finanzierungsentscheidung im Mittelpunkt stehen.

Ausblick

Für die kommenden Monate erwarten wir eine weitgehend stabile Entwicklung mit tendenziell stabilen Zinsen und weiter steigenden Immobilienpreisen. Dennoch könnten externe Faktoren, insbesondere aus den USA, für mehr Volatilität auf den Finanzmärkten sorgen. pd

www.moneypark.ch
www.helvetia.ch

ANZEIGE

EINFAMILIENHAUS GESUCHT

Für eine junge Familie mit 2 Kindern
bin ich auf der Suche nach einem
Einfamilienhaus in der Region Bern.

Falls Sie mit dem Gedanken spielen Ihr
Haus zu verkaufen, würde ich mich sehr
auf Ihre Kontaktaufnahme freuen.



Mukunthan Kandiah

Inhaber / Geschäftsleitung

076 514 06 92

m.kandiah@casavera-immo.ch

